

VÖPE begrüßt Änderungen bei der Umweltverträglichkeitsprüfung

Wien (11. Jänner 2023) – Die VÖPE – Vereinigung Österreichischer Projektentwickler begrüßt die heute von der Bundesregierung präsentierten Änderungen bei der Umweltverträglichkeitsprüfung. VÖPE-Geschäftsführer Sebastian Beiglböck betont: „Wir haben uns immer für planbarere, schlankere und transparentere Verfahren im Rahmen der UVP eingesetzt. Diese Änderungen werden nun erfreulicherweise teilweise umgesetzt.“

Die künftige Verkürzung der Verfahrensdauern mache es nun auch für Entwickler leichter, Projekte schneller umzusetzen, so Beiglböck. Eine weitere ist die Abschaffung von Doppelprüfungen sowie die neue Strukturierung der Verfahren, wodurch allen Beteiligten von Beginn wüssten, welche Punkte wann behandelt werden.

Beiglböck abschließend: „Wir Lebensraumentwickler bekennen uns zu hohen Umweltstandards. Bei Städtebauverfahren ginge aber noch mehr. Eine bessere Verzahnung mit Widmungsverfahren und besonders zeitgemäße österreichweite Arbeitsgrundlagen, die die Erfahrungen bei Städtebauverfahren in der Praxis einbeziehen, sind dringend notwendig. Gerne arbeiten wir hier mit. Unsere Vorschläge dazu liegen seit geraumer Zeit im Ministerium.“

Über die VÖPE – Vereinigung Österreichischer Projektentwickler

Die VÖPE ist die gemeinsame Stimme der Projektentwickler Österreichs. Aktuell sind 47 Bauträger österreichweit, von der Kapitalgesellschaft bis zum lokalen Familienbetrieb, Mitglieder der VÖPE.
<http://www.voepe.at>

Rückfragehinweise:

VÖPE Vereinigung Österreichischer Projektentwickler
DI Sebastian Beiglböck, Geschäftsführer
Mail: Sebastian.beiglboeck@voepe.at
Mobil: +43 676 455 4005

ALBA Communications
Mag. Alexandra Seyer-Gmeinbauer, Managing Partner
Mail: a.seyer@albacomcommunications.at
Mobil: +43 664 132 9993